Ressort: Lokales

Freie-Wähler-Chef Aiwanger wirft CSU "Allmachtsanspruch" vor

München, 27.10.2012, 08:42 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Bundesverbandes Freie Wähler, Hubert Aiwanger, wirft der CSU vor, systematisch Auftritte von Politikern anderer Parteien zu verhindern. Es sei schon mehrfach vorgekommen, dass er von einem Verband oder einem Verein als Redner wieder ausgeladen wurde, sagte Aiwanger dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Die CSU hätte Veranstalter, wie etwa den Bauernverband, einem regelrechten "Spießrutenlaufen" ausgesetzt. Die Veranstalter hätten sich rechtfertigen müssen, "warum sie keinen CSU-Politiker eingeladen haben", sagte Aiwanger. "Dann werden Redner der CSU, bis hin zu Ministern angeboten", so der Freie-Wähler-Chef weiter. In einem Fall habe er durch Bayerns Finanzminister Markus Söder (CSU) ersetzt werden sollen. Dieses Verhalten verdeutliche "den Allmachtsanspruch der CSU". In dieser Woche musste der Sprecher der CSU, Hans Michael Strepp, zurücktreten, weil er versucht haben soll, einen Beitrag über einen Parteitag der SPD im ZDF zu verhindern.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1218/freie-waehler-chef-aiwanger-wirft-csu-allmachtsanspruch-vor.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619